



Certificate of Advanced Studies (CAS) FH Digital Leadership – manage the change

Dieses schweizweit einzigartige CAS Programm stützt sich auf neueste best practice Ergebnisse europäischer Branchenleader sowie auf aktuelle wissenschaftlich fundierte Forschungsergebnisse der Psychologie. Im Digital Age erhält Leadership eine völlig neue Bedeutung. Dieses CAS befasst sich mit dem Leadership 4.0 und bereitet die teilnehmenden Persönlichkeiten darauf vor, Change Prozesse in einer digitalen Welt wirksam und nachhaltig zu managen und die Mitarbeitenden dafür zu motivieren

Inhaltsverzeichnis

1.	Umfeld.....	3
2.	Zielpublikum.....	3
3.	Ausbildungsziele	3
4.	Voraussetzungen.....	3
5.	Termine, Anmeldung und Durchführungsort.....	4
6.	Kompetenzprofil.....	4
7.	Kursübersicht	5
8.	Kursbeschreibungen	6
8.1	Executive Start / Check-in	6
8.2	Leadership Personalities	7
8.3	Leadership Skills.....	7
8.4	Agiles Management.....	8
8.5	Motivational Communication I-IV	9
8.6	Customer Relations in a digital World.....	10
8.7	Cultural Change / Digital Strategy	10
8.8	Learning from the Best	11
8.9	Lernprotokoll	12
9.	Überblick Kompetenznachweise und ECTS Note	12
9.1	Bewertungsskala.....	12
9.2	Prüfungselemente.....	13
10.	Eingesetzte Lehrmittel	13
11.	Dozierende	14
12.	Organisation.....	15
13.	Anhänge.....	16

1. Umfeld

Digitalisierung ist mehr als ein technologischer Wandel: Strategische Unternehmensplanung und Unternehmensprozesse, Marketing, Organisations- und Projektmanagement, neue Anforderungen an die Leadership im Unternehmen, sowie nicht zuletzt ein gesellschaftlicher Wandel beeinflussen sich gegenseitig. Getrieben wird die Digitalisierung durch eine immer engere Vernetzung von elektronischen Geräten (u.a. Internet of Things) und einer immer stärkeren Nutzung von Daten (Big Data, Analytics) in allen Unternehmensfunktionen. Intelligente Maschinen können in naher Zukunft Aufgaben wahrnehmen (z.B. autonome Fahrzeugen), die früher ausschliesslich Menschen vorbehalten waren.

Das CAS Digital Leadership ermöglicht einen fokussierten Einstieg in alle relevanten Themen der Leadership 4.0. Für Studierende in den MAS- und EMBA-Programmen ist dieses CAS ein idealer Ausgangspunkt für weitere spezialisierende CAS-Module, beispielsweise das CAS Innovationsmanagement & Geschäftsmodellierung oder das CAS Digital Transformation, welches die eng mit der Digitalisierung verbundene Neugestaltung von Prozessen und Geschäftsmodellen fokussiert.

2. Zielpublikum

Dieses CAS richtet sich an zukunftsorientierte Persönlichkeiten und Manager die sich den Anforderungen des digitalen Wandels aktiv stellen.

3. Ausbildungsziele

Das CAS gibt einen Einstieg und Überblick in die durch die Digitalisierung für Unternehmen entstehenden neuen Möglichkeiten. Es befähigt Sie insbesondere:

- Change als Führungsinstrument zu begreifen
- Leadership 4.0 Elemente verstehen und anwenden
- Instrumente der motivierenden Kommunikation gezielt im Führungsalltag einsetzen
- Digitalisierungsprozesse im Unternehmen zu initiieren, zu begleiten und einzuführen.

4. Voraussetzungen

Bachelorabschluss oder Abschluss der höheren Berufsbildung und betriebswirtschaftliche Erfahrungen.

5. Termine, Anmeldung und Durchführungsort

Kursstart Kalenderwoche 46/2020 Anmeldeschluss Ende Kalenderwoche 40/2020.

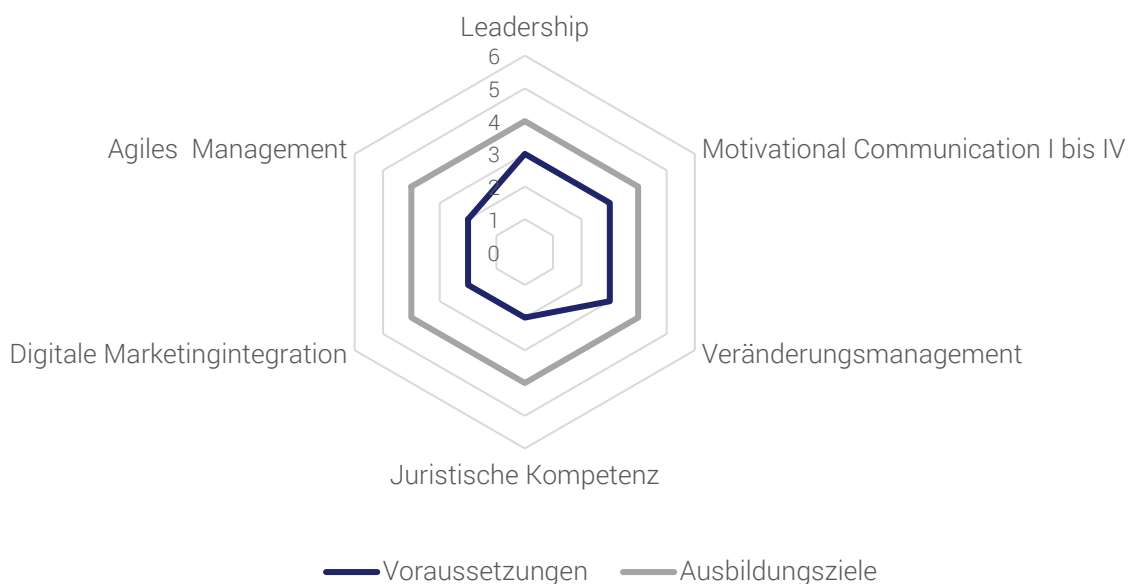
Das CAS dauert ein Semester und findet an diversen Tagen gemäss Stundenplan von 08:55 Uhr bis 16:20 Uhr statt.

Durchführungsort gemäss Stundenplan:

PHW Hochschule Wirtschaft Bern, Max-Daetwyler-Platz 1, 3014 Bern oder virtuell via ZOOM (Distance Learning)
sowie PHW Cockpit

Julian Lehmann, Telefon +41 31 537 35 35, E-Mail: julian.lehmann@phw.ch

6. Kompetenzprofil



Kompetenzstufen

- Kenntnisse / Wissen
- Anwenden
- Synthese
- Verstehen
- Analyse
- Beurteilung

7. Kursübersicht

Kurs / Lehreinheit	Lektionen	Stunden	Dozierende
Executive Start / Check in	4		Prof. Peter Klaus Link
Leadership Personalities	8		Dr. Frank Sigl Dr. Eric Dubuis
Leadership Skills	16		Sandra Hutterli Stephanie Escher Markus Jordi
Agiles Management	8		Beat Knechtli
Motivational Communication I bis IV	36		Prof. Dr. Franz Moggi PD Dr. Ralf Demmel Monika Brändli Rolf Jähmig
Customer Relations in a Digital World	16		Prof. Dr. Harley Krohmer
Legal Framework for a Digital World	16		Raphael Knecht
Learning from the Best & inspirational Leadership	8		Andreas Meyer Jürg Schwarzenbach Andreas Dudas
Training / Assessment motivational communication / Prüfungen		100	Prof. Dr. Franz Moggi Dr. Frank Sigl Prof. Peter Klaus Link
Selbststudium		124	
Total	112	224	

Das CAS umfasst insgesamt 15 ECTS-Punkte. Für die einzelnen Kurse ist entsprechend Zeit für Selbststudium, Prüfungsvorbereitung etc. einzurechnen.

8. Kursbeschreibungen

Nachfolgend sind die einzelnen Kurse dieses Studienganges beschrieben.

Der Begriff Kurs schliesst alle Veranstaltungstypen ein, es ist ein zusammenfassender Begriff für verschiedene Veranstaltungstypen wie Vorlesung, Lehrveranstaltung, Fallstudie, Assessment, Fach, Studienreise, Semesterarbeiten usw.

8.1 Executive Start / Check-in

Einführung und Grundlagen:

Lernziele	<p>Einführungstag in den CAS. Sie erhalten eine Einführung in das Thema und eine Übersicht, wie sich der heutige Stand der Wissenschaft in diesem Bereich präsentiert. Weiter erhalten Sie einen Überblick wie der CAS aufgebaut ist. Sie werden anschliessend über die Art und Weise der Durchführung des Assessments sowie der Prüfungsleistungen orientiert.</p> <p>Dieses Programm ist in drei Tracks gegliedert: Mindset, Skills und Projects. Mindset vermittelt die Essenz, die Veränderungsgeschichte und die moderne Denkweise für das digitale Zeitalter. Skills befasst sich mit der Aneignung von Fähigkeiten und Kompetenzen Im Rahmen von Projects wird das Gelernte umgesetzt.</p>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung / Starterseminar ○ Überblick und Auswirkungen der Digitalen Transformation auf die Gesellschaft und die Wirtschaft > Konsequenzen für die Führung ○ Gegenseitige Vorstellung ○ Überblick über die Lehrgangsmodule ○ Briefing CAS Assessment / Prüfungssessions
Lehrmittel	Literaturempfehlung Nr. 1 und 2

8.2 Leadership Personalities

Das Verständnis sämtlicher Korrelationen hinsichtlich der Führung sowie die unterschiedlichen Ansätze zu Führungsarten wird dargelegt.

Lernziele	Den Studierenden wird das Verständnis sämtlicher Korrelationen hinsichtlich der Führung sowie die unterschiedlichen Ansätze zu Führungsarten dargelegt. Zudem werden die Gestaltung sowie die Begleitung der Veränderungsprozesse gelehrt, mit dem Ziel, einen wirkungsvollen Veränderungsprozess zu schaffen.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Begriffe Leadership und Management (Skills) ○ Die wichtigsten Führungsstile und ihre Auswirkungen (Skills) ○ Führung der Zukunft, Einführung in das 4D-Modell (Skills) ○ Gruppenarbeiten zum 4D-Modell (Projects)
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

8.3 Leadership Skills

Übersicht über verschiedene Aktionsfelder der Führung

Lernziele	Lernfähigkeit, Digital versus Loyal, Virtuelle Arbeitsplätze, Change als Führungsinstrument und weitere Kernthemen werden in diesem Modul behandelt. Denn eine gute Führungsperson zeichnet sich durch Agilität und Innovationshunger aus. Dieser Führungstyp erkennt also nicht nur die Digitalisierung als eine Chance, sondern besitzt die Kompetenz, darin die organisationale Struktur umzugestalten und zu optimieren.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Lernfähigkeit und Lernwillen – die Rolle der Führungskraft (Skills) ○ Identifikation und Engagement – digital versus loyal (Skills) ○ Case Studies – Transfer 1 (Projects) ○ Technologische Readiness – auch in der Führung? (Skills) ○ Veränderung und Führung – Change als Führungsinstrument? (Skills) ○ Case Studies – Transfer 2 (Projects) ○ Digital networking – Wissen und Kompetenz (Skills) ○ Virtuelle Arbeitsplätze – die Rolle der Führungskraft im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle (Skills)
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

8.4 Agiles Management

Impact der Agilität auf Strategien, Geschäftsmodelle und Organisation:

Lernziele	<p>Eine gute Führungsperson im digitalen Zeitalter zeichnet sich durch Agilität und Hunger nach Innovation aus. Dieser Führungstyp erkennt nicht nur die Digitalisierung als eine Chance, sondern besitzt die Kompetenz, die organisationale Struktur umzugestalten und zu optimieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kennen die historische Entwicklung von Management, von Wissensmanagement, von Agilität und Digitalisierung und Arbeit im 21. Jahrhundert ○ Sie sind vertraut mit dem zugrundeliegenden strategischen Denken und sind in der Lage, diese vor dem Hintergrund ihrer praktischen Erfahrung kritisch zu reflektieren ○ Kennen die grundlegenden Begriffe, Strategien und Konzepte im Bereich Management, Wissen, Agilität, Digitalisierung, intelligente Organisation, moderner Führung, Arbeit der Zukunft und Wissensmanagement ○ Wissen, wie ein Projekt im Bereich Wissen, Agilität, Digitalisierung, moderner Arbeit und zeitgemässer Führung generell zu initiieren und zu organisieren ist, zudem kennen sie die wichtigsten Bedrohungen und Hindernisse bei der Umsetzung in die Praxis ○ Können im Themenfeld Umgang mit Wissen, Agilität, Digitalisierung, zeitgemässer Führung und moderner Arbeit kompetent mitreden
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Unternehmensstrategie und Innovationsziele ○ Methoden zur Förderung von Agilität ○ Innovative Plattformen planen und Erfolgskriterien erkennen ○ Die Customer Journey in der digitalen Welt ○ Schlagworte «Scrum» und «User story» ○ Agiles Leadership, Empowerment und Fehlerkultur ○ Digitalisierung und Agilität: Was ist das und wozu soll es gut sein? ○ Innovationsmanagement „Live“ – Human Centered Design ○ Mindset für neue Innovationskraft / Reduzierte Planbarkeit in der Unternehmung / Agile Organisationsformen ○ Erhöhte Komplexitäten und Veränderungsgeschwindigkeiten / und Herausforderungen an die Führung ○ Case Study
Lehrmittel	<p>Literaturempfehlung Nr. 1 & 2 Script / Handout Dozierende</p>

8.5 Motivational Communication I-IV

Motivierende Gesprächsführung – ihr Einsatz in der Führung und Kommunikation

Lernziele	<p>Die Art der Kommunikation ist in Veränderungsprozessen ein ausschlaggebender Faktor für deren Gelingen. Um Betroffene für Veränderung erfolgreich zu motivieren, bedarf eines wissenschaftlich fundierten Ansatzes. Die Techniken der Motivational Communication werden detailliert vorgestellt und in Rollenspielen erarbeitet.</p>
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Transtheoretisches Modell von Veränderung ○ Kontrolle, Angst und Widerstand ○ Neurobiologische und psychologische Bedingungen des Lernens ○ Motivational Communication als Führungsinstrument ○ Finetuning – eigenes Verhalten im Gespräch optimieren ○ Fehleranalyse – typische Fehler und Fallen vermeiden ○ Linguistik – angemessen und präzise formulieren ○ Flexibilität – Einwände und Vorbehalte aufgreifen ○ Motivational Communication ○ Empathie – Motivation durch Beziehung ○ Affirmation – Motivation durch Wertschätzung ○ Identität – Motivation und Werte ○ Persönlichkeit – Motivation durch Kongruenz ○ Transparenz – Motivation durch Offenheit ○ Supervision und Training der Motivational Communication ○ Neue autographierte Fallstudien werden eingeführt ○ Wirkung von Motivational Leadership in der Wirtschaft.
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

8.6 Customer Relations in a digital World

Gestaltung von Unternehmens-/Kundenbeziehungen mit neuen Technologien

Lernziele	Die Digitalisierung verändert die Art, wie Unternehmen mit ihren Kunden interagieren. Dieses Modul thematisiert die Ausgestaltung von Kundenbeziehungen in einem digitalisierten Umfeld.
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Neugestaltung der Kundenbeziehung mittels Plattformen und Apps ○ Contact Channels ○ Self Care Prinzip ○ Digitalisierung der Wertschöpfungskette(n) ○ Digitale Ökosysteme ○ Digitales Prozessmanagement ○ Customer Relationship Management (B2C and B2B) ○ Contact Channels ○ Offering personalized Service ○ Building stronger relationships
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

8.7 Legal Framework for a Digital World

Rechtliche Rahmenbedingungen und arbeitsrechtliche Ausgestaltungen

Lernziele	Um den vollständigen Nutzen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen ausschöpfen zu können, ist die Kenntnis der rechtlichen Rahmenbedingungen unabdingbar. Dieses Modul vermittelt „Open Roads“ und „Red Flags“ in der digitalen Welt. Namentlich werden folgende Themen vermittelt:
Themen und Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ○ Arbeitsrechtliche Ausgestaltung moderner Arbeitsmodelle ○ Umgang mit Daten im Zeitalter von Big Data und Data Analytics ○ Die rechtlichen Leitplanken der Data Governance ○ Der Einsatz von Legal Tech aktuell und zukünftig
Lehrmittel	Script / Handout Dozierende

8.8 Learning from the Best

Einfluss der Digitalisierung auf die Planung und Durchführung von Vorhaben und Projekten.

Lernziele	Gastvorträge ermöglichen den Studierenden den Einblick in ein (mehrere) hochinnovative Grossunternehmen. Aus erster Hand erfahren die Studierenden was Mitarbeitende dazu bringt, Spitzenleistungen zu erbringen.
Themen und Inhalte	<p>Gefragt sind resiliente Organisationen mit einer soliden Unternehmenskultur, die von stolzen Mitarbeitenden getragen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Ziel: Gestaltung herausragender Kundenerlebnisse. Marke: Eine Mission, eine Geschichte, eine Stimme ○ Es ist die Anziehungskraft, das Ansehen und die Attraktivität eines Unternehmens für seine Mitarbeiter und potenziellen Mitarbeiter sowie für seine Kunden. Was treibt Ihre Organisation an? ○ Kultur: Verhalten, Symbole, Systeme ○ Was macht Ihre Firma einzigartig? Wie wird in Ihrer Firma Geld ausgegeben? Welche Verhaltensweisen werden gefördert und gelobt? Wie wird in Ihrem Unternehmen Zeit investiert? ○ Drive: Sinn, Meisterschaft, Selbstständigkeit ○ Was bringt Ihre Mitarbeitende dazu, Spitzenleistungen zu erbringen? Sehen sie den tieferen Sinn ihrer Arbeit? Können sie Verantwortung übernehmen und Entscheide fällen? Lernen sie jeden Tag etwas Neues?
Lehrmittel	<p>Script / Handout Dozierende</p> <p>Literaturempfehlungen: d.Quarks – der Weg zum digitalen Unternehmen, 2. Auflage, 2017 Digital cookbook - Essential Recipes for the Digital Journey of Enterprises, 1. Auflage, 2017</p>

8.9 Lernprotokoll

Das Lernprotokoll dokumentiert die persönliche Reflexion des Studierenden zu den vermittelten Lerninhalten. Das Ziel dabei ist also, dass die Studierenden sich explizit überlegen, welche Teile der Lerninhalte für Sie persönlich oder auch für ihre Firma am meisten relevant sind. Das Lernprotokoll dokumentiert diese gedankliche Auseinandersetzung und bietet damit eine Hilfestellung bei der Übertragung des Gelernten in seine berufliche Praxis.

Das Lernprotokoll sollte nicht länger als zwei Seiten sein (über alle Lerneinheiten hinweg). Dementsprechend beschränken sich die Einträge auf kurze Abschnitte. Es muss nicht zwingend zu jedem Kurs etwas protokolliert werden (nur dann, wenn es Lehren für die Praxis bzw. den eigenen Betrieb zu ziehen gibt).

Das Lernprotokoll wird gleichzeitig mit dem Living Case als separates Dokument abgegeben. Die Abgabe erfolgt elektronisch als pdf durch Hochladen auf die Lernplattform.

Beim Lernprotokoll wird nicht der eigentliche Inhalt bewertet (dieser ist ja persönlich), sondern vielmehr die Qualität der gedanklichen Auseinandersetzung mit der Aufgabe.

9. Überblick Kompetenznachweise und ECTS Note

9.1 Bewertungsskala

Sämtliche benoteten Leistungsnachweise werden mit einer Notenskala von 1.0 bis 6.0 bewertet, wobei Zehntelsnoten erteilt werden (es gelten die üblichen Rundungsregeln):

Als Bestnote gilt dabei 6.0, die schlechteste Note ist 1.0.

Noten zwischen 4.0 und 6.0 beschreiben genügende Leistungen, Noten unter 4.0 ungenügende.

Der Durchschnitt aller benoteten Leistungsnachweise des Grund- / Vertiefungs- / Masterstudiums wird zusätzlich noch gemäss den Richtlinien der Konferenz der Fachhochschulen der Schweiz KFH gemäss ECTS-Skala ausgewiesen. Dabei erfolgt die Zuordnung gemäss folgendem Schema:

ECTS-Note	Notenskala 1 bis 6	Definition
A	5.6 - 6.0	HERVORRAGEND – ausgezeichnete Leistungen und nur wenige unbedeutende Fehler
B	5.1 - 5.5	SEHR GUT – überdurchschnittliche Leistungen, aber einige Fehler
C	4.7 - 5.0	GUT – insgesamt gute und solide Arbeit, jedoch mit einigen grundlegenden Fehlern
D	4.3 - 4.6	BEFRIEDIGEND – mittelmässig, jedoch deutliche Mängel
E	4.0 - 4.2	AUSREICHEND – die gezeigten Leistungen entsprechen den Mindestanforderungen
FX	3.5 - 3.9	NICHT BESTANDEN – es sind Verbesserungen erforderlich, bevor die Leistungen anerkannt werden können
F	1.0 - 3.4	NICHT BESTANDEN – es sind erhebliche Verbesserungen erforderlich

9.2 Prüfungselemente

Für die Anrechnung der 15 ECTS-Punkte ist das erfolgreiche Bestehen der Qualifikationsnachweise (Prüfungen, Projektarbeiten) erforderlich, gemäss folgender Aufstellung:

Kompetenznachweis	Gewicht	Art der Qualifikation	Erfolgsquote Studierende
Lernprotokoll und schriftliche Prüfung	5	Lernprotokoll	0 – 100 %
Aufträge / Gesprächstest in MC I-IV	5	Assessment	0 – 100 %
Gesamtgewicht / Erfolgsquote	10		0 – 100 %
ECTS-Note			A - F

Jeder Studierende kann in einem Kompetenznachweis eine Erfolgsquote von 0 bis 100% erreichen. Die gewichtete Summe aus den Erfolgsquoten pro Thema und dem Gewicht des Themas ergibt eine Gesamterfolgsquote zwischen 0 und 100%. Die Gesamterfolgsquote wird in eine ECTS Note A bis E umgerechnet, gemäss Studienreglement. Weniger als 50% Gesamterfolgsquote ergibt eine ungenügende Note F.

10. Eingesetzte Lehrmittel

Die nachfolgend aufgeführten Lehrmittel sind wesentlich für das Lernen während des geführten Unterrichtes.

Nr. 1 und Nr. 2 werden durch die Hochschulen abgegeben und müssen nicht beschafft werden.

Dozierende können zusätzliche Literaturempfehlungen abgeben.

Nr	Titel	Autoren	Verlag	Jahr	ISBN Nr.
1	Digital Leadership	Thorsten Petry (Hrsg.)	Haufe Verlag	2019	ISBN 978-3-648-13303-3 (ePDF)
2	Digital Leadership, Führung in Zeiten des digitalen Wandels	diverse	Springer Gabler	2017	ISBN 978-3-658-17812-3 (eBook)
3	Diverse Empfehlungen				

11. Dozierende

Vorname Name	Firma	E-Mail
Prof. Peter K. Link	PHW Bern	peter.link@phw.ch
Dr. Frank Sigl	PHW Bern	frank.sigl@phw.ch
Prof. Dr. Franz Moggi	mokom – Motivierende Kommunikation GmbH	franz.moggi@mokom.ch
Prof. Dr. Harley Krohmer	Uni Bern	harley.krohmer@imu.unibe.ch
Eric Dubuis	Comet AG	eric.dubuis@comet.ch
Monika Brändli	mokom – Motivierende Kommunikation GmbH	monika.braendli@mokom.ch
Sandra Hutterli	SBB AG	sandra.hutterli@sbb.ch
Stephanie Escher	SBB AG	stephanie.escher@sbb.ch
Raphael Knecht	Eidg. Zollverwaltung	r.knecht@khrc.ch
Beat Knechtli	Baloise	bobsche@bluewin.ch
Andreas Dudas	Be Shiro	andreas.dudas@beshiro.com

12. Organisation

Anmeldung, Zulassung und Studienorganisation finden unter der Führung der PHW statt. Alle Lehrveranstaltungen werden am Standort der PHW in Bern Wankdorf, durchgeführt. Das CAS Digital Leadership ist Teil des modularen CAS-Systems von MAS Studiengängen gemäss Masterplan. **Lesen Sie hier mehr.**

Private Hochschule Wirtschaft PHW Bern

CAS-Leitung PHW:

Prof. Peter Klaus Link

Tel: +41 31 537 35 35

E-Mail: peter.link@phw.ch

Administrative Leitung CAS DL und Administration PHW:

Julian Lehmann

Tel: +41 31 537 35 35

E-Mail: julian.lehmann@phw.ch

13. Anhänge

13.1 Anhang 1: LC DL: Prüfungsleiter und Experten

Prüfungsleiter:	Peter Klaus Link
Prüfungsleiter:	Frank Sigl
Betreuer:	Franz Moggi
	Monika Brändli

13.2 Anhang 2: Weiterführende CAS zum CAS DL

Gemäss Study Guide setzt sich das CAS DL zum Ziel, Change Prozesse in einer digitalen Welt wirksam und nachhaltig zu managen und die Mitarbeitenden dafür zu motivieren. Die im Folgenden aufgeführten Studiengänge ermöglichen eine Vertiefung in ausgewählten Bereichen und eignen sich deshalb als weiterführende CAS zum CAS DL.

Ausgewählte weiterführende anwendungsorientierte Studiengänge:

- Digital Transformation
- Business Communication & Public Affairs
- Eco Economics
- General Management
- Innovationsmanagement & Geschäftsmodellierung
- International Management
- Projectmanagement & Re-Engineering
- Unternehmensführung
- General Management I & II
- Wirtschaftspsychologie

Für mehr Details besuchen Sie bitte unsere [Website](#).

Dokumenteninformation

Study Guide CAS Digital Leadership
Stand: 18. August 2020

Dieser Study Guide gilt für die Publikation ab Frühlingsemester 2020.

Während der Durchführung des CAS können sich Anpassungen bezüglich Inhalten, Lernzielen, Dozierenden und Kompetenznachweisen ergeben. Es liegt in der Kompetenz der Dozierenden und der Studienleitung, aufgrund der aktuellen Entwicklungen in einem Fachgebiet, der konkreten Vorkenntnisse und Interessenslage der Teilnehmenden, sowie aus didaktischen und organisatorischen Gründen Anpassungen im Ablauf eines CAS vorzunehmen.